

# Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
1.1.	Grenzgänger Jurek Becker: Fallbeispiel und Paradigma	1
1.2.	Kontext: Die verwaltete Kultur – Instrumentalisierung und Emanzipation	10
1.3.	Zensur: Türhüter zur Öffentlichkeit	17
1.4.	Der gesprächige Geheimdienst: Das MfS als Disziplinarmacht	20
1.5.	Methodik: Vom Umgang mit DDR-Akten	27
1.6.	Macht und Sprache	36
1.7.	Kerndiskurse: Opposition und Öffentlichkeit	40
2.	Aktenkundig: Der junge Becker unter der Staatslupe	44
2.1.	Archäologie einer Aktenlandschaft	44
2.2.	Auftakt: Suspendierung von der Humboldt-Universität	46
2.3.	Das MfS auf Kooperationskurs	55
3.	Anfänge: Entdeckung und Durchbruch mit <i>Jakob der Lügner</i>	72
3.1.	Klingende Münze: Becker beim Film	73
3.2.	Medienwechsel: Vom Filmskript zum Erfolgsroman	81
3.3.	Debüt im Westen: Sammlung Luchterhand	98
3.4.	Exkurs: Innerdeutscher Buchhandel	104
3.5.	Nachwuchsförderung in Ost und West	110
3.5.1.	Klares Votum: Heinrich-Mann-Preis	113
3.5.2.	Heimliche Verschwörung: Charles-Veillon-Preis	120
3.6.	Vom Erfolgsroman zum Film	122
3.7.	Große Ehre: Nationalpreis	130
3.8.	Augenmerk des MfS: Werte statt Werke	133
4.	Konkurrenz und Kooperation: Verlage, Märkte und Preise	137
4.1.	Verlagswechsel Ost: Von Aufbau zu Hinstorff mit <i>Irreführung der Behörden</i>	137
4.2.	»Sammelbecken der problematischen und kritischen Autoren«: Der Hinstorff Verlag unter Druck	145
4.3.	Verlagswechsel West: Von Luchterhand zu Suhrkamp mit Elisabeth Borchers	152
4.4.	Mehr Ehre, mehr Streit: Westpreise	155
4.4.1.	Der »ausländische« Bremer Literaturpreis	157

4.4.2. Exkurs: Der Preis von Viareggio – eine Falschmeldung . . . . .	173
4.5. Vertrags- und Auflagenstreitigkeiten . . . . .	176
5. Becker als Staatsfeind: Die papierene Welt des OV ›Lügner‹ . . . . .	186
5.1. Wie es anfang: Kunze, Biermann und die Folgen . . . . .	191
5.2. Kriminalisierung: Strategie oder Vorwand? . . . . .	194
5.3. Operativpläne: Ziele, Maßnahmen, IM-Einsatz, Termine . . . . .	199
5.4. Das intertextuelle Netz der Sachstands- und Zwischenberichte: Vom Verweis zum Beweis . . . . .	217
5.5. Beobachtungsberichte: Versteckspiel, Jagd und Nahaufnahme . . . . .	238
5.6. Operative Informationen durch inoffizielle Mitarbeiter: Wer spricht? . . . . .	251
5.7. Auswertung und Kontrolle: »Quelle zuverlässig« . . . . .	261
5.8. Kontrolle der Kontrolleure . . . . .	271
5.9. Diskursritual Wiederholung . . . . .	275
5.10. Wie es aufhörte und doch weiterging: Abschlußbericht . . . . .	282
6. Der verbotene Roman: <i>Schlaflose Tage</i> . . . . .	289
6.1. Das MfS und der Literaturbetrieb: Rollenspiele. . . . .	291
6.2. Auftakt: Vorgespräche und verlagsinterne Einschätzungen . . . . .	296
6.3. Drei Gutachten . . . . .	312
6.4. Moneta und Politika: Varianten und Konstanten . . . . .	329
6.5. Öffentlichkeiten hüben und drüben: Aktionen und Reaktionen . . . . .	353
6.5.1. Öffentlicher Auftritt in der DDR: Eine Lesung in der Kirche und ihr Echo . . . . .	354
6.5.2. Medienöffentlichkeit in der Bundesrepublik: Erstens das <i>Spiegel</i> -Interview. . . . .	359
6.5.3. Mehr Medienöffentlichkeit in der Bundesrepublik: Zweitens das <i>FR</i> -Interview. . . . .	367
6.5.4. Öffentlicher Auftritt in der DDR: Kurt Hagers Rede und das Scheitern der Publikationsverhandlungen. . . . .	372
6.6. Das MfS außen vor? . . . . .	377
7. Zusammenfassung. . . . .	387
8. Abkürzungsverzeichnis . . . . .	397
9. Bibliographie . . . . .	401
9.1. Unveröffentlichte Quellen: Archivalien . . . . .	401
9.2. Veröffentlichte Quellen: Primär- und Sekundärliteratur. . . . .	402
10. Deck- und Klarnamenverzeichnis inoffizieller Mitarbeiter des MfS . . . . .	415
11. Index. . . . .	417